



SCHLOSS PALAUS / PALLAUS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Südtirol](#) | [Eisacktal](#) | [Brixen \(Fraktion Sarns\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Schloss Pallaus steht auf einer Stufe des nur mäßig zur Eisack abfallenden, ostseitigen Hanges in der Fraktion Sarns südlich von Brixen.

Es wurde zwischen 1497 und 1515 durch die gerade geadelten Nikolaus und Hans Pallaus anstelle eines Turmes aus dem 13. Jahrhundert errichtet. Pallaus ist baulich ein schlossartiger, leicht befestigter Ansitz der Renaissance, denn beim Bau wurde wohnlichen Aspekten der deutliche Vorzug gegenüber verteidigungstechnischen gegeben. Der Sage nach soll es einen unterirdischen Verbindungsgang zwischen Pallas und dem nahen Schloss Kampen gegeben haben.

Der massive, hohe Kernbau schließt auf drei Seiten einen 23 Meter hohen, achteckigen Wohnturm ein und besitzt an jeder Ecke ein kleines Erkertürmchen. Er wird von einer rechteckigen Ringmauer mit quadratischen Ecktürmen umgeben. Der Zugang befindet sich im Süden und wird hinter einem Torzwinger mittels einer Brücke über einen Halsgraben gewährt. An die Nordseite des Kernbaus schließt sich ein späterer Erweiterungsbau an, der bis über die nördliche Ringmauer hinausragt.

In den 1990er Jahren wurde das Schloss durch die jetzigen Besitzer, die Familie Schmidhammer-Tratter, feinfühlig saniert und gehört heute zu den schönsten Burgeschlossern Südtirols.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°41'28.4"N 11°39'00.1"E](#)
Höhe: ca. 590 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Schloss Pallaus auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Von Brixen biegt man am Kreisverkehr in Richtung St. Martin an der Gader zunächst in die Mozartallee/Viale Mozart und hinter der Eisachbrücke nach rechts in die Plosestraße/Via Plose/LS/SP29 ab. Nach ca. 500 Metern zweigt spitzwinklig nach rechts die Sarner Straße/Via Sarnes ab, der man ca. 2 Kilometer bis zur ausgedehnten Parkanlage mit dem Schloss Pallaus folgt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Vom Bahnhof in Brixen mit der Citybus-Linie 320.1 bis zum Haltepunkt "Bodner" fahren. Von hier aus sind es nur gut 100 Meter Fußweg die Straße weiter entlang bis zum Schloss.



Wanderung zur Burg

keine Empfehlungen



Öffnungszeiten

Das Schloss ist in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Beim Fotografieren und Filmen bitte die Privatsphäre der Eigentümer respektieren.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

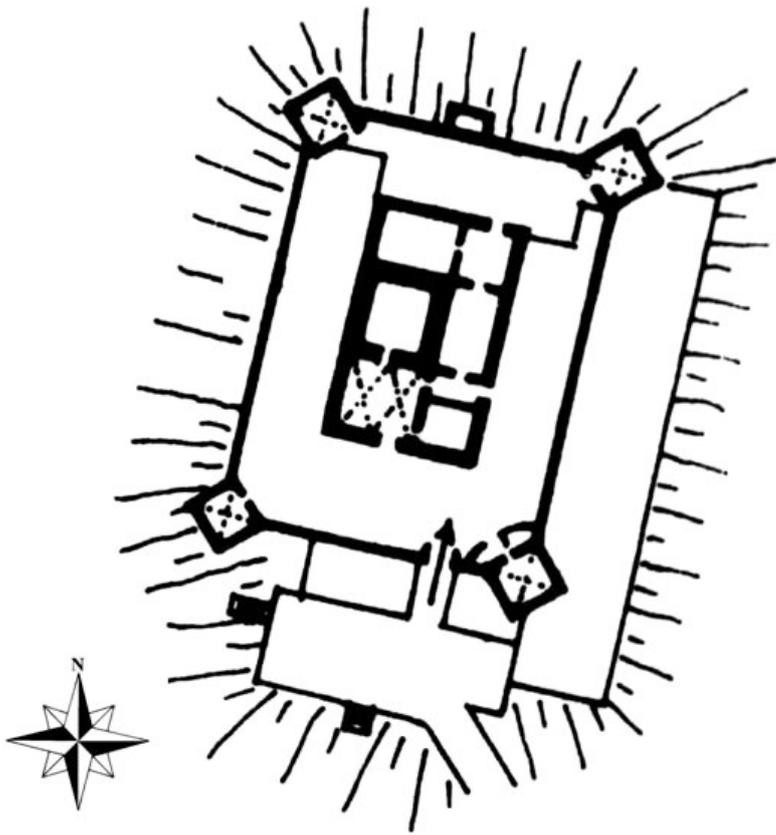
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996 | S. 460
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im 13. Jh.	gehört das jetzige Gebiet um Kampan und Pallaus den Herren von Rodank und bildet einen Meierhof, der dem Brixener Domkapitel zinspflichtig ist.
1426	erwirbt Paul Pallaus, ein angesehener Vasall des Fürstbistums Brixen, durch Heirat den Ansitz Kampan, der in unmittelbarer Nachbarschaft zum späteren Schloss Pallaus liegt.
1497	erhebt Kaiser Maximilian I. Nikolaus und Hans Pallaus, die Söhne des Paul, in den Ritterstand. Gleichzeitig erlaubt er ihnen, ihren Wohnsitz entsprechen ihres neuen Standes auszubauen. Daraufhin errichten sie oberhalb von Kampan, an der Stelle eines alten Turmes, das Schloss Pallaus.
1515	schließt Pankraz, der Sohn des Hans Pallaus, den Bau des Schlosses ab. Pankraz wird 1511 in den Ritterstand erhoben und 1514 in die Tiroler Adelsmatrikel aufgenommen.
1560	nimmt Susanne Pallaus zahlreiche Veränderungen am Schloss, besonders an der Inneneinrichtung, vor.
1753	wird die Familie mit dem fürstbischöflichen Milizhauptmann Johann Anton von Pallaus in den Freiherrnstand erhoben.
1824	verkaufen die Pallaus ihr Schloss an den Bauern Andreas Gasser.
1861	gelangt Schloss Pallaus an den Freiherrn Karl von Unterrichter, der einige Umbauten und Erweiterungen am Schloss vornimmt.
1875	erwirbt der Amerikaner Ward das Schloss und schenkt es seiner Tochter, die mit dem sächsischen Baron Schönberg-Roth-Schönberg verheiratet ist. Die Schönberg erneuern die Räume und legen den Park mit den stattlichen Mammutbäumen an. Wahrscheinlich werden bei diesen Umbauarbeiten auch die reformatorischen Schriften entdeckt, die Romanus Pallaus und sein Bruder Liebhart 1554 erworben und hinter einer Wandtäfelung vor der damals übermächtigen katholischen Kirche versteckt hatten.
1926	erwirbt der Senator Conte Alessandro Dudan des Anwesens und lässt erneut Änderungen an der Inneneinrichtung vornehmen.
Zw. 1943 und 1945	erleiden Schloss und Park durch die Einquartierung von Militär zum Ende des zweiten Weltkrieges erheblichen Schaden.
1995	wechselt Schloss Pallaus erneut den Besitzer und wird von der Familie Schmidhammer-Tratter umfassend restauriert. Gelegentlich werden Räume des Schlosses für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Südtiroler Kulturinstitut (Hrsg.) - Schloss Palaus in Sarns | Lana, 2005
- Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 4: Eisacktal | Bozen, 1984
- Caminiti, Marcello (dt. Riedl, Franz Hieronimus) - Die Burgen Südtirols | Calliano, 1985 | S. 319-321
- Weingartner, Josef - Tiroler Burgen | Innsbruck, 1962

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.11.2014 [EG]